



**Politik und LEH erhöhen Auflagen und Wettbewerbsdruck weiter
- wie kann das gut gehen?**

Osnabrücker Geflügelsymposium

Osnabrück, den 05. Juni 2019

Friedrich-Otto Ripke

Staatssekretär a.D.

ZDG-Präsident

Agenda

- I. Die Deutsche Geflügelwirtschaft leistet viel!**
- II. Die Auflagen steigen unaufhörlich weiter!**
- III. Die Wettbewerbsfähigkeit wird akut gefährdet!**
- IV. Die Zukunft der Deutschen Nutztier-/ Geflügelhaltung hängt von klaren, politischen Entscheidungen ab**
- V. Fazit und Ausblick**



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

I. Die Deutsche Geflügelwirtschaft leistet viel!

1.1. Sie erfüllt politische Vorgaben...

- z.B. Neuauflage der Geflügelpest-VO
- 16. AMG- Novelle
- Düngeverordnung 2017
- Verzicht auf die Schnabelbehandlung bei Legehennen
- Spezielle Erlasse der Bundesländer
 - Freilandhaltung Legehennen
 - Befunddaten-Erfassung Masttiere
 - Schmerzlindernde Maßnahmen bei Schnabelbehandlung der Puten
- Wirtschaftsinitierte, gemeinsam unterzeichnete Erklärung zum Verzicht auf nicht kurative Eingriffe (2015)



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

I. Die Deutsche Geflügelwirtschaft leistet viel!

1.2. Sie erfüllt proaktiv eigene Ansprüche und Anforderungen des LEH ...

- QS-Zertifizierung in der Breite der Geflügelwirtschaft (Audits, Kontrollen)
- KAT-Siegel in der Breite der Legehennenhaltung (Kontrollen)
- Auf Initiative der Branche: Initiative Tierwohl (ITW)
 - Mastkriterien strenger als Gesetzesvorgaben, z.B. 35 kg/m² Lebendgewicht statt 39 kg/m²
 - Bedeutet Reduktion der gesamten Produktionsmenge auf 90 % gegenüber gesetzlichem Standard
 - Haltungskennzeichnung im Label



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

I. Die Deutsche Geflügelwirtschaft leistet viel!

1.2. Sie erfüllt proaktiv eigene Ansprüche und Anforderungen des LEH ...

- Transparenz-Initiative der Branche (Stallrundgänge virtuell und real), Geflügel-Mobil
- Persönliche Fortbildung / Fachseminare für Geflügelhalter
- Freiwillige Selbstkontrolle / -verbesserung (z.B. Biosicherheitsampel)
- Aktive Mitarbeit in Facharbeitsgruppen (z.B. Tierschutzpläne), Gremien, Runde Tische der Bundesländer
- Zahlreiche Forschungsprojekte in Kooperation
 - Im Bereich Tiergesundheit, Lebensmittelsicherheit, ...
 - Zusammenarbeit u.a. mit der Tierärztlichen Hochschule ..., Freie Universität Berlin, Universität Leipzig und Giessen, Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

**Forschungsprojekt
EsRAM:
Reduzierung von
AB-Resistenzen**

→ Ergebnis: Praxis und Wissenschaft ergänzen sich und bringen den Fortschritt!!



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

II. Die Auflagen steigen unaufhörlich weiter!

2.1. Auflagen seitens der Politik

- **Düngeverordnung:**

Vorgeschichte: Verzögerte Umsetzung der Nitratrichtlinie (April 2016) → Einleitung eines Vertragsverletzungsverfahrens gegen Deutschland beim EuGH durch die EU-Kommission

Auswirkungen der neuen DüV auf tierhaltende Betriebe:

- Verlängerung der Sperrfristen für die Ausbringung von Wirtschaftsdünger
- Herabsetzung der Stickstoffobergrenzen
- Geänderte (erhöhte) Standardwerte für die Nährstoffausscheidung von Nutztieren
- Zusätzlicher Lagerraumbedarf – muss für einen Zeitraum über die Sperrfrist hinaus ausreichen



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

II. Die Auflagen steigen unaufhörlich weiter!

2.1. Auflagen seitens der Politik

- **Düngeverordnung:**
 - Förderung für Bau und Genehmigung von Mistlagerplatten, auch für die abnehmende Seite, muss gegeben sein
 - Verbleib des Geflügelmists im Stall während der Haltung (Hennen: 11 Wochen, Hähne: 16 Wochen) stellt ebenfalls eine Form der Lagerung dar und muss anerkannt werden.
 - Dies ist nach Muster-Vollzugshinweisen für die Umsetzung der DüV (Stand: 30.05.2018) zulässig.
- **Auf Druck der EU-Kommission hat das BMEL eine neuerliche Novellierung der DüV angekündigt!**



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

II. Die Auflagen steigen unaufhörlich weiter!

2.1. Auflagen seitens der Politik

! Klimaschutzgesetz !

- **TA Luft:**
- Offizieller Entwurf aus BMUB (Stand: 09.09.16):
- Umsetzung der BVTs für Intensivtierhaltung von Geflügel und Schweinen
- Zielvorgaben an die Minderung von Emissionen:
NEC-Richtlinie/NERC-Richtlinie: Reduzierung Ammoniakausstoß um 29 Prozent bis zum Jahr 2030 im Vergleich zu 2005
- Bundesweite Geltung für Vollzugsempfehlungen der Länder:
- modifizierte Geruchsmissionsrichtlinie
- Beurteilung der N-Deposition/FFH-Prüfung
- Beurteilung von Bioaerosolen
- Filtererlasse (NI, NW, SH, TH, teilweise aufgehoben)
- **Tierhaltung ist massiv betroffen und bringt sich aktiv ein!**



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

II. Die Auflagen steigen unaufhörlich weiter!

2.1. Auflagen seitens der Politik

- **TA Luft:** ZDG-Stellungnahme!!! (09.09.16):
16.07.2018: Neuer Referentenentwurf durch
BMU veröffentlicht!
- Keine Perspektive der betrieblichen Weiterentwicklung
- EU-einheitliche Umsetzung der BVT-Schlussfolgerungen (Wettbewerb)
- Kritik der Ausdehnung des Anwendungsbereichs auf kleinere Anlagen – Bestandsschutz / längere Übergangsfristen sowie an „Gleichstellung“ von Tierhaltung mit industriellen Verbrennungsanlagen
- Flexible Anpassung bei neuen Erkenntnissen (z.B. Emissionsdaten, Minderungsmaßnahmen)
- Nachweis des emissionsmindernden Potenzials durch Hersteller
- Abluftreinigungsanlagen nicht Stand der Technik (Wirtschaftlichkeit)
 - Energieverbrauch? Umgang mit Waschwasser?
- Kritik an Bevorzugung der ökologischen Tierhaltung (Zielkonflikte)

Generell: Kontroverse Diskussion um Aufnahme der GIRL und Vorgaben zur Bewertung von Bioaerosolen



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

II. Die Auflagen steigen unaufhörlich weiter!

2.1. Auflagen seitens der Politik

- **Evaluierung 16. AMG-Novelle:**
- Verpflichtung der Tierhalter zu Mitteilungen über ihre Tierhaltungen und ihren Antibiotikaeinsatz
- BVL berechnet seit 2. HJ 2014 aus diesen Mitteilungen die betriebliche, halbjährliche Therapiehäufigkeit
- Nach § 58g AMG ist das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) verpflichtet, die Wirksamkeit der nach den §§ 58a bis 58d AMG getroffenen Maßnahmen zu evaluieren und dem Bundestag fünf Jahre nach Inkrafttreten der 16. AMG-Novelle darüber zu berichten

Evaluierungsbericht stellt eine Gesamtanalyse dar und beruht auf

- Auswertungen der erfassten Antibiotikaabgabe- und –verbrauchsmengen
- auf Therapiehäufigkeiten
- Auf Informationen zur Resistenzlage bei Bakterien aus der Lebensmittelkette und bei Krankheitserregern der betroffenen Tierarten



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

II. Die Auflagen steigen unaufhörlich weiter!

2.2. Auflagen seitens des Lebensmitteleinzelhandels

- Anforderungen an Elterntierhaltung, Ausweitung Befunddaten auf Elterntiere (Pilotphase ab 01.01.2020)
- Anforderungen an Junghennenhaltung
- Initiative Tierwohl (ITW): Beratungen mit dem Lebensmitteleinzelhandel für die Programmphase 2018-2020:
 - Mastelertiere (Hähnchen, Puten) in das Antibiotikamonitoring und die Befunddatenerfassung auf Ebene des QS-Systems zum 1. Januar 2020 einbinden (zunächst befristet auf einen Zeitraum von 2 Jahren)
- Ggfs. auch Erfassung der Befunddaten bei zur Konsumeierzeugung gehaltenen Legehennen und deren Elterntieren



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

LEH-Haltungskompass (Januar 2019)



Die Kriterien der ITW erfüllen die Anforderungen der Stufe 2 des LEH-Haltungskompass.



Ab 1. April 2019 im LEH. Der Kunde sieht den Haltungskompass der Stufe 2 dann bei rd. 80 % der Geflügelfleischprodukte.



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

III. Wettbewerbsfähigkeit akut gefährdet!

3.1. Wo stehen wir im Tierschutz-Wettbewerb?

- **Studie: Geflügelwirtschaft weltweit – Deutschland im internationalen Vergleich (2016)**
- **Herausgeber:** Handelsblatt Research Institute
- **Forschungsgegenstand:** Internationaler Vergleich von Standards in der Erzeugung von Geflügelfleisch
- **Themengebiete:** Tierwohl, Verbraucherschutz, Umweltschutz
- **Zwölf Indikatoren:** Besatzdichte, Zugang zu Futter und Wasser, Stallklima, Einstreu, Antibiotika- und Medikamenteneinsatz, Stallhygiene, Ausstattung und Transport, Schlachtung, Eingriffe am Tier, Futtermittelkennzeichnung, Ausbildung und Sachkunde des Personals, Emissionen.
- **Vergleichsländer:** USA, Japan, Brasilien, Russland, Indien, China, Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, Niederlande, Schweden, Polen, Belgien, Österreich



ZDG

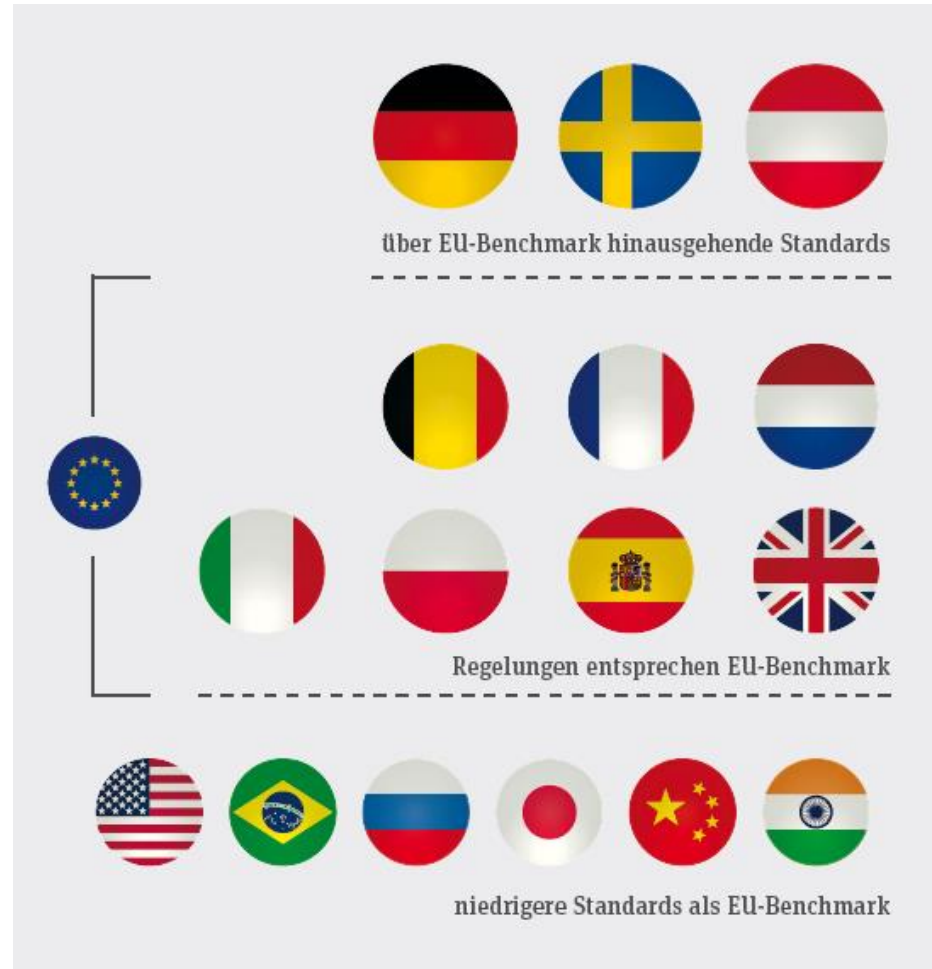
Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

III. Wettbewerbsfähigkeit akut gefährdet!

3.1. Wo stehen wir im Tierschutz-Wettbewerb?

Auszüge aus der Studie:

- „**Deutschland** steht bei den Erzeugungsstandards in der Geflügelwirtschaft **weltweit mit an der Spitze.**“
- „Im Ergebnis sind die **deutschen Standards** in der Putenfleisch- und Hähnchenfleischerzeugung **international führend.**“



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

III. Wettbewerbsfähigkeit akut gefährdet!

3.1. Wo stehen wir im Tierschutz-Wettbewerb?

- **Innerhalb der EU:**

- Rechtliche Rahmenbedingungen gehen i.d.R. über EU-Vorgaben hinaus

Beispiel: zulässige Besatzdichte bei Masthühnern in der EU

- 42 kg/m² EU-Standard
- 39 kg/m² Deutschland
- ITW-Mast 35 kg/m²



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

III. Wettbewerbsfähigkeit akut gefährdet!

3.2. Wo stehen wir im Produktions-Wettbewerb?

Fokus Selbstversorgungsgrad in Deutschland:

- Eier 69 %
- Pute 70 %
- Masthühner 98 %

→ **Besorgniserregend!**



ZDG

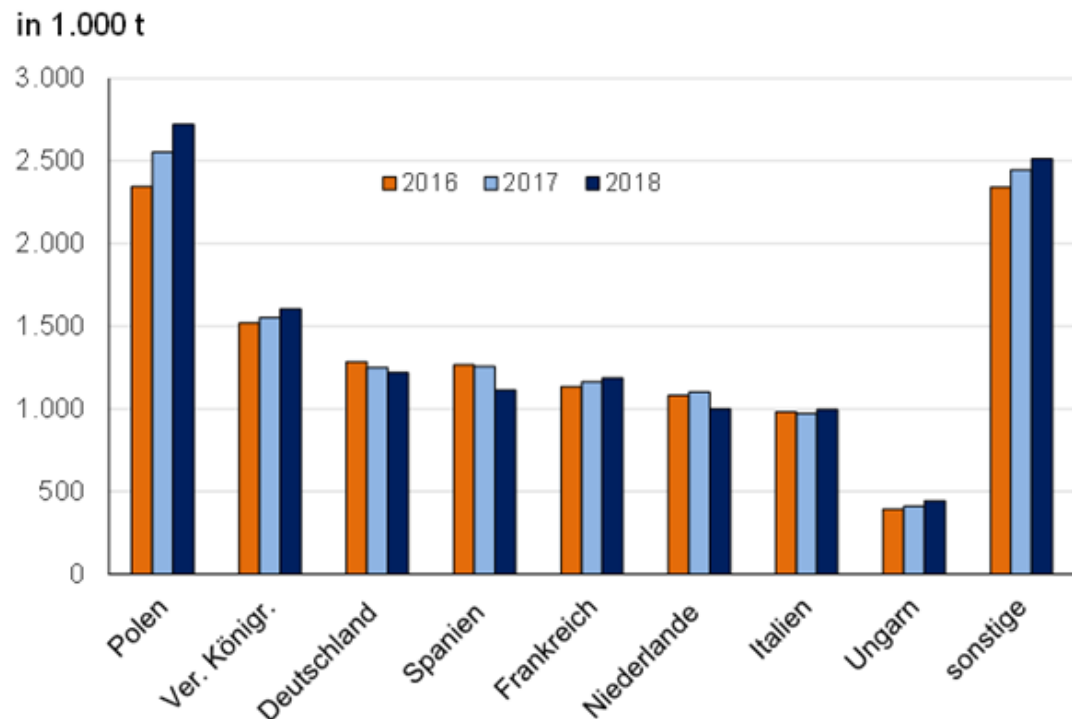
Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

III. Wettbewerbsfähigkeit akut gefährdet!

3.2. Wo stehen wir im Produktions-Wettbewerb?

- Druck aus dem Ausland nimmt zu (Polen, Ukraine, Brasilien)
- Konkurrierende Produktionsländer

Bruttoeigenerzeugung von Hähnchen



– Keine vergleichbaren Lohnkosten

– Keine vergleichbaren Tierschutz-Auflagen

→ Ökonomisch sinnvoller Ausbau von Erzeugung und Produktion



ZDG

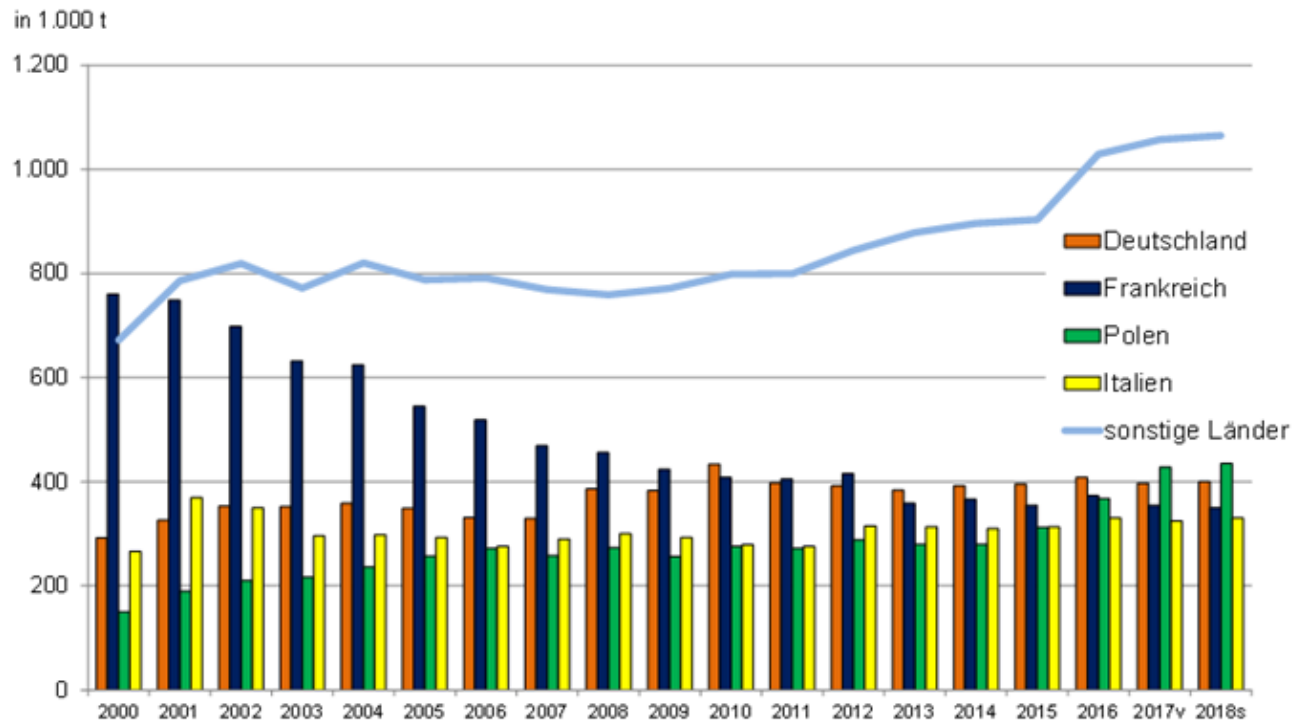
Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

Quelle: EU-Kommission

III. Wettbewerbsfähigkeit akut gefährdet!

3.2. Wo stehen wir im Produktions-Wettbewerb?

- Bruttoeigenerzeugung von Puten in der EU



* jeweiliger Gebietsstand

Quelle: MEG nach diversen Statistiken



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

III. Wettbewerbsfähigkeit akut gefährdet!

3.2. Wo stehen wir im Produktions-Wettbewerb?

- Entwicklung Geflügelfleisch-Import



Imports of poultry meat from selected origins

	2014		2015		2016		2017		Jan-Aug 18		Compared to Jan-Aug 17
	tonnes	%	tonnes	%	tonnes	%	tonnes	%	tonnes	%	
Thailand	251 185	29.7%	274 524	31.4%	290 328	32.2%	265 921	32.9%	203 954	38.4%	+ 13%
Brazil	507 355	60.0%	501 328	57.3%	504 845	56.0%	402 122	49.8%	186 002	35.0%	- 34%
Ukraine	19 958	2.4%	42 513	4.9%	48 083	5.3%	80 147	9.9%	85 411	16.1%	+ 70%
Chile	25 815	3.1%	22 232	2.5%	28 808	3.2%	24 973	3.1%	28 674	5.4%	+ 92%
China	19 761	2.3%	18 384	2.1%	16 946	1.9%	19 217	2.4%	15 797	3.0%	+ 25%
Argentina	10 996	1.3%	8 529	1.0%	6 463	0.7%	6 300	0.8%	5 300	1.0%	+ 24%
Switzerland	4 307	0.5%	2 424	0.3%	2 548	0.3%	2 752	0.3%	2 016	0.4%	+ 25%
Turkey	16	0.0%			441	0.0%	173	0.0%	1 481	0.3%	+++
Others	6 351	0.8%	4 984	0.6%	3 656	0.4%	6 612	0.8%	2 558	0.5%	
Extra-EU	845 743		874 919		902 118		808 216		531 194		
% change			+ 3.4%		+ 3.1%		- 10.4%		- 3.7%		

EU market situation for Poultry



8 November 2018



ZDG

Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

Karl Valentin (1882-1948)



Früher war die Zukunft auch besser!!



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

III. Wettbewerbsfähigkeit akut gefährdet!

3.3. Wo stehen wir im Kosten-Vergleich?

- Deutschland ist Hochkosten-Land:
 - Lohn, Energie, Futter, Wasser, Baugenehmigungen
 - Auflagen (Tierschutz, Seuchenprävention, Lebensmittelsicherheit)
 - Behörden-Kontrollen, Gebührenpflicht, Steuern
- Auch innerhalb EU sind deutsche Geflügelhalter massiv benachteiligt!
- Kostenvorteil polnischer Kollegen liegt bei 30-50 %
- Keine Mehrkostenerstattung für Geflügelhalter seit 10/2010 (Auslöser TSP Niedersachsen) für jegliche in Kraft getretenen staatlichen Auflagen!



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

III. Wettbewerbsfähigkeit akut gefährdet!

3.4. Wo stehen wir als Bauern, Tierhalter, Lebensmittel-Produzenten und Ernährungssicherer in der Wertschätzung der Gesellschaft?

- **Theoretisch**, national gesehen in Umfragen zu den 10 wichtigsten und anerkanntesten Berufen auf Plätzen 4-6
- **Praktisch**, regional mehr als einmal in der Rubrik Massentierhalter, Tierquäler, Umweltverschmutzer

Karl Valentin: Nieder mit dem Verstand, es lebe der Blödsinn!



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

III. Wettbewerbsfähigkeit akut gefährdet!

3.5. Und die Folgen?

- Höfe-Sterben
 - DüngVO trifft kleine Betriebe mit wenig Fläche
 - TA Luft-Anforderungen können von kleinen Betrieben kaum erfüllt werden!
 - Auflagenflut \neq Zulagenflut, d.h. kaum Mehrkostenerstattung, somit Rücklagenbildung und Investitionen erschwert
- Gefährdung von Arbeitsplätzen in der gesamten Land- und Ernährungswirtschaft
- Gefährdung gewachsener Strukturen in ländlichen Räumen



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

III. Wettbewerbsfähigkeit akut gefährdet!

3.5. Und die Folgen?

- Evaluierung AMG-Novelle:
 - BMEL fordert Reduktion der Verbräuche und Anwendungshäufigkeiten sowie Verzicht bzw. Minimierung kritischer Antibiotika (besonders Colistin, Fluorchinolone)
 - Minimierungsprinzip ja, Verbote nein
 - Tiere müssen im Bedarfsfall behandelt werden können
 - Keine Zielkonflikte schaffen!!



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

IV. Zukunft der dt. Nutztier- / Geflügelhaltung...

... hängt von klaren, politischen Entscheidungen und Bekenntnissen ab!!

- 2019/2020 werden Schicksalsjahre
- **Klimaschutzgesetz** darf kein Hebel gegen die Landwirtschaft und zum Zwecke der Senkung von Tierzahlen werden
- **Novelle der Düng-VO** braucht praktikable Inhalte sowie mehrjährige Übergangsfristen
 - Unkomplizierte Genehmigung von Mist-Lagerplätzen
 - Öffnung von Alternativen der Mistverwertung
- **Nationale Nutztierstrategie** muss...
 - die Zukunft der Nutztierhaltung in Deutschland sichern
 - zeitnah und konkret die Zielkonflikte zwischen Tierschutz, Emissionsschutz und Baurecht lösen!!



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

IV. Zukunft der dt. Nutztier- / Geflügelhaltung...

Konkret bedeutet das...

- **Übergangsfristen für Verschiebungen in verfügbaren Wirkstoffklassen der Antibiotika!!**
- **Öffnungsklausel TA Luft (für definierten Tierschutz-Fortschritt)**
- **Staatliches Tierwohlkennzeichen**
 - Verbindlich
 - mit Herkunftskennzeichnung
 - mit verlässlicher Finanzierung der Mehrkosten der Tierhalter und Vermarkter
 - mit Breitenwirkung
 - 1. Stufe soll 2. Stufe des LEH-Haltungskompass entsprechen



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

IV. Zukunft der dt. Nutztier- / Geflügelhaltung...

Konkret bedeutet das...

- **Anstehende EU-Ratspräsidentschaft 2. HJ 2020 muss aktiv genutzt werden zur Harmonisierung der**
 - **Tierhaltungsauflagen**
 - **Labelkriterien**
 - **Antibiotika-Minimierungsstrategie**
 - **sowie der Tierseuchenprävention**



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

V. Fazit / Ausblick

- ! Die Deutsche Geflügelwirtschaft wird für die Erzeugung von gesunden und sicheren und mit dem Mehrwert Tierwohl verbundenen, tierischen Lebensmitteln gebraucht!!**
- ! Die Deutsche Geflügelwirtschaft mit all ihren Beteiligten ist proaktiv, engagiert und innovativ.**
- ! Sie ist nicht zu ersetzen!!**
- ! Fortschritt in der Lebensmittelsicherheit und im Tierwohl sind nur MIT und nicht GEGEN die Deutsche Geflügelwirtschaft zu realisieren**
- ! Fortschritte können keinesfalls durch Import von „Billig-Lebensmitteln“ erreicht werden.**
- ! Die Deutsche Geflügelwirtschaft sieht derzeitige Entwicklungen mit großer Sorge und Existenzängsten**
 - die EU-Parlamentswahlen
 - die Stimmen der Grünen und der NGOs, die die Medien beherrschen
 - AgE 27.5.19 „Grüne sehen ihre Agrarpolitik als flächendeckend und mehrheitsfähig“
 - Topagrar 03.06.19 „Die Klimaallianz hält es für zwingend, die Viehhaltung herunterzufahren, die für 70 % der Agrar-Emissionen verantwortlich ist.“



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

V. Fazit / Ausblick

! Aktionskonferenz Tierproduktion 09.05.2019 !

„In diesem Sinne verstehen wir die Aktionskonferenz als klar antikapitalistisch! Anstatt an die Regierung und an das individuelle Konsumverhalten der Menschen zu appellieren, wollen wir dahin gehen, wo es die Tierindustrie am meisten verletzt: dorthin, wo das Kapital und die Profite generiert werden!“

Die Deutsche Geflügelwirtschaft ist Partner, wenn es um Fakten, Realismus und Vernunft geht!

Die Deutsche Geflügelwirtschaft braucht und bittet um Unterstützung und Hilfe

- **der Regierung und Parlamente in Bund, Ländern und in der EU**
- **des Lebensmitteleinzelhandels**
- **der Medien**
- **der Verbraucher**
- **der Mitbürgerinnen und Mitbürger**
- **der Nachbarn in den Dörfern**



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

V. Fazit / Ausblick

- ! Wir und unsere Nachfolger wollen der Gesellschaft auch in Zukunft gesunde und nachhaltig produzierte Lebensmittel zur Verfügung stellen.**
- ! „Mittel zum Leben“ sind unser Ding!! Wir stellen sie her und reden nicht nur!**
- ! Wir arbeiten aus Überzeugung, jeden Tag auf unseren Höfen, in unseren Ställen, Tierarztpraxen, Futtermittelwerken, in unseren Schlachthöfen und Stalleinrichtungsunternehmen.**
- ! Wir werden unsere Verantwortung wahrnehmen und für unsere gute und gemeinsame Sache kämpfen.**

Karl Valentin: „Alle reden vom Wetter aber keiner unternimmt etwas dagegen!!“

Wir müssen und werden etwas unternehmen!!



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!!



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.